

nur sagen, dass man aus Helmold auf das Jahr 1130 schliessen muss, dass aber auch 1131 das Todesjahr gewesen sein kann. Die Resultate der beiden anderen Abhandlungen, die sich mit der Quellenkritik der Chronik der nordelbischen Sassen und einer (angeblich) verlorenen Lebensbeschreibung Vicelins beschäftigen, sind fast durchweg abzulehnen. Die angeblich von A. Böhmer (Vicelin) nachgewiesene Aufzeichnung des 12. Jh., mit der der Verf. bei seiner Quellenuntersuchung viel operiert, hat niemals existiert. Die Widerlegung durch K. E. H. Krause in der Rostocker Zeitung habe ich nicht zu Gesicht bekommen können, doch stimme ich seinem Urteil in den J. B. G. X, II, 127 nach eigener Untersuchung vollständig zu. Alle auf diese Quelle basierten Schlüsse des Verf. sind also hinfällig. Von der angeblich verlorenen Lebensbeschreibung Vicelins bringt Fr. nichts Greifbares zu Tage, manches, was er als neu vorträgt, hat bereits Schirren in aller Kürze gesagt, z. B. dass die Schrift De b. Vicelino Stellen aus der Epistola Sidonis enthält. Anzunehmen ist etwa noch der Nachweis, dass ein Stück des Chronisten Russe auf die holsteinische Reimchronik und nicht, wie Hansen wollte, auf ein verlorenes Stück der Sassenchronik zurückgehe. Aber selbst wenn die weiteren quellenkritischen Schlüsse und Erörterungen des Verf. hie und da das Richtige treffen sollten, bieten sie doch sachlich nur geringen Ertrag.

B. Schm.

198. Die *Études Franciscaines* XVIII (2. Halbjahr 1907) bringen mehrere Beiträge zur Geschichte des heil. Franz: P. Gratien veröffentlicht p. 359—482 einen zusammenfassenden Aufsatz 'St.-François d'Assise. Essai sur sa vie et son oeuvre d'après les derniers travaux critiques'. P. René de Nantes handelt p. 483—506 über 'La mort de St.-François'. P. Ubald d'Alençon gibt p. 507—529 eine 'Vie inédite de St.-François d'Assise (Texte français du XIII. siècle)', einen Auszug aus der Vita prima des Thomas von Celano, heraus. P. Théobald de Courtois veröffentlicht p. 530—535 einen unbekannten Sermo magistri Guiardi (von Laon, † 1247) in festo s. Francisci.

E. M.

199. Die 'Quellenstudien zur Geschichte der hl. Elisabeth Landgräfin von Thüringen von Dr. Albert Huyskens', welche im 3. und 4. Heft des zu Weihnachten vollendeten XXVIII. Bandes des Historischen Jahrbuchs der Görresgesellschaft fast zur Hälfte enthalten waren, sind in